Du und Ich?

Wenn ich dich seh,
dann blüht jeder Klee.
Du mit deinen Augen,
die können mich verzaubern.
Deine Blicke zieh'n mich in deinen Bann,
du bist einfach der richtige Mann.
Doch dann denke ich an die jetzige Situation,
in dieser fühle ich mich, als stände ich alleine an einer Bahnstation.
So allein und einsam,
es gibt kein gemeinsam.
Wir beachten uns kaum,
du bist nur noch in meinem Traum.
Was haben wir falsch gemacht?
Wir haben doch so viel Zeit miteinander verbracht.
Und jetzt soll alles vorbei sein?
Es gibt überhaupt kein mein und dein mehr.
Ich weiß nicht, was du über mich denkst,
geschweige denn, ob du überhaupt noch meinen Namen nennst.
Ich weiß nur, dass ich dich nicht vergessen kann,
du bist einfach ein unbeschreiblich besonderer Mann.
Ich wünschte, du wüsstest, was ich heute noch für dich empfinde,
vielleicht weißt du auch gar nicht mehr, wo ich mich befinde.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk